

Am 22. Januar 2019 tagten der **Stadtwerkeausschuss**, **Gartenschauausschuss** und der **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. In den Gremien standen die Vorberatungen des städtischen Haushalts auf der Tagesordnung:

Vorberatung Haushaltsplan 2019 der Stadt Balingen

Bereits am 18. Dezember des vergangenen Jahres hatte die Verwaltung den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2019 ausführlich im Balingen Gemeinderat vorgestellt. Oberbürgermeister Reitemann teilte mit, dass dies nun der erste Haushalt nach dem neuen kommunalen Haushaltsrecht sei und man damit den Schritt vom alten Konzept, der Kameralistik, hin zur kommunalen Doppik abgeschlossen habe. Ferner skizzierten er und Bürgermeister Reinhold Schäfer auch in diesem Jahr mit einer sinkenden Arbeitslosenquote und hohen Gewerbesteuerereinnahmen gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Stadt-Etat im Jahr 2019. Als die wesentlichen Investitionsschwerpunkte im Haushaltsjahr 2019 benannte Bürgermeister Schäfer die Schulgebäude, den Straßenbau und die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr. Dabei sollen für Brandschutzmaßnahmen und Modernisierung im Schulbereich rund 4,5 Millionen Euro investiert werden. Für den Ergänzungsbereich Innenstadt u.a. Mühltorplatz, Ordnungsmaßnahmen, Hindenburgstraße und die Dorferneuerung Zillhausen sind insgesamt rund 2,2 Millionen Euro vorgesehen. Nachdem der Haushaltsentwurf Teilhaushalt für Teilhaushalt besprochen und auf Nachfragen ergänzende Erläuterungen gegeben wurden, sowie über zusätzliche Stellen und Personalkosten im Bereich der Kindertagesstätten, bei den technischen Ämtern und im Bauhof entschieden wurde, hat der Gemeinderat am Ende der Vorberatung den Haushaltsentwurf einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

Vorberatung Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2019

Nach der ausführlichen Vorberatung im Stadtwerkeausschuss präsentierte der kaufmännische Stadtwerkeleiter Michael Reiß die Eckdaten des Wirtschaftsplans der Stadtwerke im Gesamtgremium. Im Wirtschaftsjahr 2019 erwarten die Gesamtwerke einen Jahresgewinn von rund 183.000 Euro, wobei in den Sparten Fernwärmeversorgung, Bäder und Datennetze Verluste zu erwarten sind. Die Betriebszweige Gas, Wasser- und Stromversorgung hingegen werden im Plan 2019 einen Gewinn von 225.000 Euro, 153.000 Euro beziehungsweise 1.066.000 Euro ausweisen. Größte Aufwandsposten sind mit 24,915 Millionen Euro die Bezüge von Strom, Gas und Wasser sowie Fremdleistungen. Das geplante Investitionsvolumen 2019 liegt bei 7,1 Millionen Euro. Davon sind für die Stromversorgung 2,09 Mio. Euro, für die Gassparte 680.000 Euro und für die Wasserversorgung 1,377 Mio. Euro vorgesehen. Im Bereich der Fernwärme wurden Maßnahmen mit insgesamt 1,094 Mio. Euro eingeplant. Für den

Betriebszweig Datennetze sind Erweiterungsmaßnahmen in Höhe von 763.000 Euro veranschlagt, wozu vor allem die Netzerweiterungen zählen. Als Empfehlungsbeschluss stimmte der Gemeinderat einstimmig dem Wirtschaftsplan 2019 zu.

Erneuerung am Umspannwerk Balingen

Im Umspannwerk in der Talstraße wird die elektrische Energie für die Gesamtstadt bezogen. Hierbei wird die elektrische Energie über zwei Umspanner von 110.000 Volt auf 20.000 Volt herunter transformiert und über zwei Schaltanlagen in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Balingen eingespeist. Jede Schaltanlage bildet eine Netzgruppe, so dass zwei Netzgruppen für die Stromversorgung zur Verfügung stehen. Diese Doppelung ist notwendig, um den Reservefall bei Störungen im Mittelspannungsnetz beherrschen zu können. Dabei gestaltet sich die Fehlersuche bei auftretenden Störungen in der Weise, dass durch eine zu- und abschaltbare Kapazität der Erdschlussstrom verändert wird. Dieser sich ändernde Strom bei Erdschlüssen wird durch entsprechende Geräte in den Trafostationen erfasst. Seit einigen Jahren wird in Netzen immer öfter eine andere Suchmethode angewendet. Es handelt sich um die kurzzeitige niederohmige Sternpunktterdung. Hier wird während einer kurzen Zeitspanne der Transformatorsternpunkt mittels einer Schalteinrichtung über einen Widerstand geerdet. Der Stadtwerkeausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, diese neue Methode anzuwenden und genehmigte die Geldmittel in Höhe von 215.000 Euro netto für die Erneuerung der Erdschlussortungseinrichtung im Umspannwerk Balingen.

Vorberatung Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Gartenschau 2019

Ebenfalls am 22. Januar 2019 haben sich die Mitglieder des Gartenschauausschusses unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann getroffen, um über den Wirtschaftsplan 2019 zu beraten. Dabei sind Aufwendungen im Erfolgsplan von 263.000 Euro und im Vermögensplan von 1,9 Mio. Euro vorgesehen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Kosten für Gutachten, Öffentlichkeitsarbeit und einem Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt, sowie um Planungskosten für die Landschaftsachse Süd und Nord. Die Gremiumsmitglieder sprachen sich in ihrer Vorberatung einstimmig für den Wirtschaftsplan 2019 aus.

Die nächste Sitzung des Stadtwerkeausschusses findet am

Dienstag, 19. März 2019 um 17.00 Uhr

im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Balingen, Wasserwiesen 37 statt.

Die nächste Sitzung des Gartenschauausschusses findet am

Mittwoch, 13. März 2019 um ca. 18.30 Uhr

im Großen Sitzungssaal des Balinger Rathauses statt.

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am

Dienstag, 26. Februar 2019, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.